

LEIPZIG

Der Studienort Leipzig präsentiert sich als charmante, studentenfreundliche Metropole im Herzen Mitteldeutschlands, als aufstrebende Stadt der Wissenschaft mit zahlreichen Hochschulen und Forschungszentren, als anziehende Stätte der Kunst mit Gewandhaus, Thomanerchor, Theatern, der Oper und Museen sowie als lebendiger Ort des Handels, der Banken und der Medien.

Berühmt ist Leipzig für seine lebhafte studentische und freie kulturelle Szene. Diskussionen, Lesungen und Ausstellungen bestimmen ebenso das Bild wie Programmkinos, Konzerte, Kneipen und Diskotheken.

Neben der Kulturstadt Leipzig ist die Universität aber auch selbst eine bedeutende kulturelle Institution, die ihre Schätze in drei eigenen Museen (Ägyptisches Museum, Antikenmuseum, Musikinstrumenten-Museum), der über 450 Jahre alten Universitätsbibliothek, in den Kunstsammlungen der Kustodie sowie in zahlreichen Lehrsammlungen der Öffentlichkeit zugänglich macht.



3



4

- 1 Johann Sebastian Bach (1685 – 1750) – der berühmteste Leipziger Thomaskantor – schrieb 20 Festmusiken für Leipziger Universitätsfeiern.
- 2 Nikolaikirche – Ausgangspunkt der friedlichen Revolution 1989
- 3 Stadt Leipzig – viel Platz zum Arbeiten, Wohnen und Erholen
- 4 Neues Rathaus
- 5 Fakultät für Chemie und Mineralogie
- 6 Bibliotheca Albertina
- 7 Blick vom Neubau Geisteswissenschaften auf das Bundesverwaltungsgericht
- 8 Gästehaus Villa Tillmanns
- 9 Internationales Begegnungszentrum Leipzig – Werner-Heisenberg-Haus – Innenansicht
- 10 Kroch-Haus – Kustodie

Titelfoto:
Blick vom Neubau Geisteswissenschaften auf die Universitätsbibliothek

© Universität Leipzig 2007
Herausgeber: Universität Leipzig
Redaktion: Öffentlichkeitsarbeit
Fotos: Armin Kühne, dpa Grubitzsch, Sylvia Dorn, Carsten Heckmann, Randy Kühn, Serzij Korkowkij, wpunkt, Kustodie, Universitätsarchiv
Gestaltung: wpunkt, leipzig (www.wpunkt.com)

FAKULTÄTEN + ZENTREN

Fakultäten

- Theologische Fakultät
- Juristenfakultät
- Fakultät für Geschichte, Kunst- und Orientwissenschaften
- Philologische Fakultät
- Erziehungswissenschaftliche Fakultät
- Fakultät für Sozialwissenschaften und Philosophie
- Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät (inkl. Bauingenieurwesen)
- Sportwissenschaftliche Fakultät
- Medizinische Fakultät
- Fakultät für Mathematik und Informatik
- Fakultät für Biowissenschaften, Pharmazie und Psychologie
- Fakultät für Physik und Geowissenschaften
- Fakultät für Chemie und Mineralogie
- Veterinärmedizinische Fakultät

Zentren*

- Biotechnologisch-Biomedizinisches Zentrum (BBZ)
- Interdisziplinäres Zentrum für Bioinformatik (IZBI)
- Lateinamerika-Zentrum (LAZ)
- Research Academy Leipzig (RAL)
- Translationszentrum für Regenerative Medizin (TRM)
- Zentrum für Frauen und Geschlechterforschung (FraGes)
- Zentrum für Internationale Wirtschaftsbeziehungen (ZIW)
- Zentrum für Lehrerbildung und Schulforschung (ZLS)
- Zentrum für Magnetische Resonanz (MRZ)
- Zentrum für Medien und Kommunikation (ZMK)
- Zentrum für Toxikologie (ZFT)
- Zentrum zur Erforschung und Entwicklung pädagogischer Berufspraxis (ZpB)

*einschl. Zentraler Betriebseinheiten



5



6



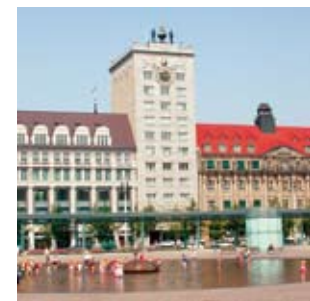
7



8



9



10

Rektorat
Ritterstraße 26, 04109 Leipzig
Telefon: 0341 97-30000
Telefax: 0341 97-30099
E-Mail: rektorat@uni-leipzig.de

Zentrale Studienberatung
Goethestraße 6, 04109 Leipzig
Telefon: 0341 97-32044
Telefax: 0341 97-32099
E-Mail: zsb@uni-leipzig.de

Pressestelle
Ritterstraße 26, 04109 Leipzig
Telefon: 0341 97-35020
Telefax: 0341 97-35029
E-Mail: presse@uni-leipzig.de

Öffentlichkeitsarbeit
Ritterstraße 26, 04109 Leipzig
Telefon: 0341 97-35031
Telefax: 0341 97-35009
E-Mail: oeffentlichkeitsarbeit@uni-leipzig.de

Akademisches Auslandsamt
Goethestr. 6, 04109 Leipzig
Telefon: 0341 97-32020
Telefax: 0341 97-32049
E-Mail: aaa@uni-leipzig.de

Forschungskontaktstelle
Ritterstraße 26, 04109 Leipzig
Telefon: 0341 97-35000
Telefax: 0341 97-35009
E-Mail: fkt@uni-leipzig.de

StudentInnenRat
Liebigstraße 27a, 04103 Leipzig
Telefon: 0341 97-37850
Telefax: 0341 97-37859
E-Mail: sp@stura.uni-leipzig.de

**Wissenschaftliche Weiterbildung/
Fernstudium**
Neumarkt 9 – 19, 04109 Leipzig (Interim)
Telefon: 0341 97-30050
Telefax: 0341 97-30059
E-Mail: weiterbildung@uni-leipzig.de

Zentrum für Hochschulsport
Jahnallee 59, 04109 Leipzig
Telefon: 0341 97-30320
Telefax: 0341 97-31749
E-Mail: zhsekr@uni-leipzig.de

Universitätsrechenzentrum
Neumarkt 9 – 19, 04109 Leipzig (Interim)
Telefon: 0341 97-33300
Telefax: 0341 97-33399
E-Mail: urz@uni-leipzig.de

Universitätsbibliothek
Beethovenstraße 6, 04107 Leipzig
Telefon: 0341 97-30501
Telefax: 0341 97-30599
E-Mail: direktion@ub.uni-leipzig.de

Universitätsarchiv
Oststraße 40/42, 04317 Leipzig
Telefon: 0341 99-04920
Telefax: 0341 99-04921
E-Mail: archiv@uni-leipzig.de

Studentenwerk Leipzig
Goethestraße 6, 04109 Leipzig
Telefon: 0341 96-595
Telefax: 0341 96-59923
E-Mail: info@studentenwerk.leipzig.de

www.uni-leipzig.de

Die Universität Leipzig wurde im Jahr 1409 gegründet. Im Laufe ihrer Geschichte erlebte sie Höhen und Tiefen und entwickelte einen breiten Fächerkanon, der nahezu alle Wissenschaftsbereiche umfasst mit einem besonderen Akzent in den Geisteswissenschaften. Zahlreiche Persönlichkeiten von Weltruf haben hier gelehrt oder studiert, wichtige Impulse für die Entwicklung der Wissenschaften kamen immer wieder aus Leipzig. Als die Landesuniversität Sachsens hat sie Wesentliches zur Entwicklung der Region beigetragen. An diese großen Traditionen will die Universität anknüpfen. Ihr Leitmotiv ist:

AUS TRADITION GRENZEN ÜBERSCHREITEN

(Aus dem Leitbild der Universität Leipzig: www.uni-leipzig.de/campus2009)

Wachsabdruck des großen Siegels der Universität Leipzig von 1409 mit den Heiligen Laurentius und Johannes dem Täufer auf Konsolen unter gotischem Baldachin, hängend an einer Pergament-Urkunde vom 26. Januar 1516, die in deutscher Sprache einem Vergleich zwischen der Universität und der artistischen Fakultät Rechtskraft verleiht



ALMA MATER LIPSIENSIS

Willkommen

UNIVERSITÄT LEIPZIG

UNIVERSITAS LITTERARUM

Von jeher dem Vorbild der universitas litterarum verpflichtet, vereint die 1409 gegründete Universität Leipzig, die zweitälteste Universität Deutschlands, stärker als die meisten späteren Gründungen ein breites Spektrum wissenschaftlicher Disziplinen unter ihrem Dach. Sie besteht aus 14 Fakultäten und setzt zunehmend auf deren fächerübergreifende Zusammenarbeit in Lehre und Forschung.

Die Universität Leipzig bietet als eine der ersten Hochschulen bundesweit fast alle Studiengänge mit Bachelor- und Masterabschlüssen an. Sie kennzeichnen die traditionelle Fächervielfalt als wichtiges Markenzeichen der Universität.

Als Universität von europäischem Rang hat die ALMA MATER LIPSIENSIS zu allen Jahrhunderten Gelehrte von Weltruf angezogen – wie Christian Thomasius, Johann Christoph Gottsched, Christian Fürchtegott Gellert, Wilhelm Wundt, Wilhelm Ostwald, Paul Flechsig, Theodor Litt, Ernst Bloch oder Werner Heisenberg. Und hier studierten berühmte Persönlichkeiten wie Ulrich von Hutten, Thomas Müntzer, Gottfried Wilhelm Leibniz, Gotthold Ephraim Lessing, Johann Wolfgang Goethe, Johann Gottlieb Fichte, Robert Schumann, Richard Wagner und Friedrich Nietzsche.

Nach der Wiederherstellung der alten Universitätsstruktur zu Beginn der 90er Jahre und der Neuberufung sämtlicher Hochschullehrer hat die Universität das Profil einer klassischen, zugleich modernen Volluniversität zurückgewonnen. Richtungweisende Projekte bringen die Universität dem selbstgesteckten Ziel, wieder in der ersten Reihe europäischer Universitäten vertreten zu sein, Schritt für Schritt näher.

Auf diesem Weg liegt unter anderem das interdisziplinäre Biotechnologisch-Biomedizinische Zentrum, das als Teil der BioCity Leipzig auf beispielhafte Weise zur stärkeren Zusammenarbeit von Wirtschaft und Wissenschaft beiträgt. Die Leibniz-Professur, auf die für je ein Semester ein international bekannter Wissenschaftler berufen wird, ist ein weiteres Beispiel für die internationale und interdisziplinäre Ausrichtung der Universität Leipzig.

Zeichen für den anhaltenden Erfolg der eingeschlagenen Richtung sind die kontinuierlich steigende Studentenzahl (von 12 000 im Wintersemester 1991/92 auf fast 30 000 im Wintersemester 2006/07), die Immatrikulation einer stetig wachsenden Zahl ausländischer Studenten und die Berufung von Professoren und Dozenten aus aller Welt.

Zunehmend spiegeln sich auch die Bedürfnisse der neu belebten Metropole Leipzig – Ort der Banken, der Versicherungen, des Handels und der Messe, aber auch der Medien, des Buches und der Kultur – in neu eingerichteten Spezialisierungen innerhalb grundständiger Studiengänge wider, wie sie so nur in Leipzig zu finden sind. Beispiele hierfür sind Versicherungsinformatik und Medizinische Informatik, Banken- und Börsenrecht, Umwelt- und Planungsrecht oder Buchwissenschaft/Buchwirtschaft sowie die kulturwissenschaftliche Akzentsetzung in vielen geisteswissenschaftlichen Disziplinen. Für eine stärkere interdisziplinäre und internationale Ausrichtung stehen neue Masterstudiengänge wie Europastudien, Europarecht, Frankreich- und Frankophoniestudien oder auch das englischsprachige International Physics Studies Program.

- 1 Gottfried Wilhelm Leibniz (1646 – 1716) – Student mit 15, Universalgenie mit 30
- 2 Vorlesung
- 3 In einer der modernsten Tierkliniken Europas werden auch die Tiere des Leipziger Zoos kompetent betreut
- 4 Der Physiker und spätere Nobelpreisträger Werner Heisenberg (1901 – 1976) im Jahr 1940 an der Universität Leipzig
- 5 Modell des Siegerentwurfs von Erick van Egeraat, Rotterdam, für den neuen Universitätscampus am Augustusplatz
- 6 Herbarium – Pflanzenmodelle



6

GRENZÜBERSCHREITUNG

Das breite und vielfältige Spektrum der Forschung an der Universität Leipzig erstreckt sich von der Grundlagenforschung über die angewandte Forschung bis hin zur Lösung von Entwicklungsaufgaben für die Wirtschaft und macht die Universität zu einem kompetenten Partner in ganz unterschiedlichen Aufgabenbereichen.

In den letzten Jahren ist es der Universität gelungen, ihr Profil durch fakultätsübergreifende interdisziplinäre Forschung zu schärfen. Gemeinsam mit den außeruniversitären Forschungseinrichtungen in Leipzig, darunter die drei Max-Planck-Institute und das Umweltforschungszentrum, erfolgte eine Fokussierung auf Profildbildende Forschungsbereiche. Diese verbinden international wettbewerbsfähige Forschung mit attraktiver Doktorandenqualifizierung.

Derzeit gibt es sechs Profildbildende Forschungsbereiche an der Universität Leipzig: „Von Molekülen und Nanoobjekten zu multifunktionalen Materialien und Prozessen“, „Mathematik und ihre Anwendungen in den Naturwissenschaften“, „Molekulare und zelluläre Kommunikation: Biotechnologie, Bioinformatik und Biomedizin in Therapie und Diagnostik“, „Gehirn, Kognition und Sprache“, „Riskante Ordnungen“ und „Veränderte Umwelt und Krankheit“.



3

KOOPERATION

Charakteristisch für die Universität Leipzig sind ihre reichhaltigen Auslandskontakte, international attraktive Studiengänge sowie ihr hoher Anteil an ausländischen Studenten. Studierende aus ca. 130 Ländern wirken auf das Bild in Seminaren und Vorlesungen ein. Damit trägt die Universität Leipzig zur Schaffung eines europäischen Bildungsraums bei. Sie greift dabei auf eine in Jahrhunderten gewachsene Tradition als klassische mitteleuropäische Hohe Schule mit internationaler Ausstrahlung zurück, auf ihre Rolle als internationale Ausbildungs- und Forschungsstätte zur Vermittlung zwischen Ost und West, Nord und Süd.

Vielfältige Kooperationen der Universität in internationalen Netzwerken und mit mehr als 350 internationalen Austauschpartnern, mobilitätsfördernde Studienstrukturen wie das Leistungspunktesystem und international kompatible Abschlüsse fördern eine hohe Auslandsmobilität von Studenten und Wissenschaftlern. Studienangebote in Englisch und zahlreiche Gastwissenschaftler, die in drei Gästehäusern betreut werden, bestimmen das internationale Flair der alten Messestadt Leipzig mit.



4

JUBILÄUM 2009

Im Jahr 2009 feiert die Universität Leipzig ihren 600. Geburtstag. Dieses Jubiläum ist ein Meilenstein in ihrer langen, wechselvollen Geschichte, der Anlass für Rückblick und Ausblick gibt und zugleich Gelegenheit bietet, ihre spannungsreiche Tradition und erfolgversprechende Zukunft vorzustellen.

600 Jahre Alma mater Lipsiensis – Studierende, Mitarbeiter, Alumni sowie Bürger und Gäste der Stadt sind eingeladen, dieses Jubiläum gemeinsam zu feiern und die Universität in ihrer Vielfalt und Exzellenz zu erleben. Von Mai bis Dezember 2009 präsentiert sich die Universität mit einem reichhaltigen Jubiläumsprogramm. Zahlreiche Veranstaltungen und Projekte werden nicht nur an das Geburtsjahr der altherwürdigen Hohen Schule erinnern, sondern zugleich ihre Potenziale als moderne weltoffene Universität des 21. Jahrhunderts spiegeln. Den Abschluss des Jubiläumsjahres bildet die Festwoche, in der auch der Geburtstag der Universität am 2. Dezember mit einem Festakt begangen wird.

Aus Anlass des Jubiläums erscheint eine mehrbändige Universitäts- und Wissenschaftsgeschichte.



5



AUS TRADITION
GRENZEN ÜBERSCHREITEN

1

2

6